

## ... aktiv seit 1797!

Die **Naturhistorische Gesellschaft Hannover** versteht sich als eine Vereinigung von Menschen jeden Alters mit besonderem Interesse an der Natur und den Naturwissenschaften.

In **Exkursionen** und **Vorträgen** geht es um naturwissenschaftliche Themen – unter anderem aus der Geologie, Paläontologie, Archäologie, Botanik, Zoologie, Landschaftskunde, Physik und Technik.

Jährlich erscheinende **Publikationen** sind das wissenschaftliche Sprachrohr der NGH. Sie befassen sich mit unterschiedlichen Bereichen der Naturwissenschaften und nicht zuletzt mit dem Schutz der Umwelt. Hannover und Umgebung finden dabei besondere Beachtung.

**Der Natur unmittelbar begegnen** – das lässt sich auf den jährlich stattfindenden etwa

zehn Exkursionen. Vom Frühjahr bis in den Herbst führen sie zu spannenden Zielen und werden von Fachleuten geleitet. Dabei kommen biologische, geologische sowie technologische Themen zur Sprache, aber auch kulturgeschichtlich interessante Stätten werden besichtigt.

Weitere Informationen, Publikationslisten, Veranstaltungshinweise und Mitgliedsanträge finden Sie unter:

[www.N-G-H.org](http://www.N-G-H.org)



- Exkursionen** Im Sommerhalbjahr führen wir Sie zu den spannendsten Stellen Deutschlands. Und das zu Selbstkosten.
- Vorträge** Im Winterhalbjahr erwarten Sie 6 bis 7 Vorträge aus der wissenschaftlichen Praxis. Fundiert, gut verständlich – und kostenlos.
- Publikationen** Mitglieder erhalten kostenlos die jährlich erscheinende *Naturhistorica – Berichte der NGH*.
- Mitglieder** haben freien Eintritt in das Niedersächsische Landesmuseum Hannover – auch bei Sonderausstellungen.



### NEU: Hannover wagt Wildnis

Flora und Fauna auf Grünflächen in Hannover. Ergebnisse des Projekts „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ (2016–2021) mit Beiträgen von Michael Reich, Stefan Rüter, Rolf Witt und Christoffer Zoch. 124 Seiten. Erhältlich bei der NGH.



Gefördert von der Niedersächsischen Bingo-Umwelstiftung

### Mitgliederversammlung der NGH

Do., 21.03.2024, 17–18:30 Uhr  
Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Willy-Brandt-Allee 5.

**Naturhistorische Gesellschaft Hannover**  
Gesellschaft zur Pflege der Naturwissenschaften

Erster Vorsitzender  
Prof. Dr. Jörg Mutterlose

Postanschrift  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover

Web: [www.N-G-H.org](http://www.N-G-H.org)  
E-Mail: [info@N-G-H.org](mailto:info@N-G-H.org)

Geschäftsstelle  
Fössestraße 99  
30453 Hannover

Tel. (0511) 9807-871  
Fax (0511) 9807-879

DESIGN: **vemion**.DE

**Naturhistorische Gesellschaft Hannover**  
Gesellschaft zur Pflege der Naturwissenschaften



## Vortragsprogramm Winter 2023/2024

Foto: Guido Madsack, 2014, silbergrüner Bläuling (*Lysandra coridon*) im Naturschutzgebiet „Gallberg“



**Do., 19.10.2023, 19 Uhr** · Dr. Olaf Grohmann (Wennigsen)

## Norddeutschland und die große Industrie

Spät begann die Ära der großen Industrie in Deutschland und noch später in den hannoverschen Landen. Dabei kam den Steinkohlevorkommen zwischen Osterwald, Minden und den Rehburger Bergen eine große Bedeutung zu. Der Vortrag stellt die einzelnen Reviere in einem

kurzen Überblick vor. Den Schwerpunkt des Referats bildet der Dreiklang von Steinkohle, Strom und Straßenbahn für die Industrialisierung der Region Hannover und der Entwicklung des Industriestandortes Linden.



Foto: Gerd Altmann, Pixabay

**Do., 16.11.2023, 19 Uhr** · Prof. Dr. Klaus D. Jürgens (Hannover)

## Antibiotikaresistenz – die stille Pandemie

Nach der Entdeckung und der erfolgreichen Entwicklung zahlreicher Antibiotika bis zum Ende des 20. Jh., erkannte man, dass zahlreiche Bakterien resistent gegen diese Mittel wurden und es inzwischen Erreger gibt, gegen die keines der vorhandenen Antibiotika mehr wirkt. Weltweit sterben

zurzeit jährlich über 1 Mio. Menschen aufgrund von Antibiotikaresistenzen. Die Wirkungsmechanismen von Antibiotika sowie die Resistenzmechanismen der Bakterien und die Förderung ihrer Verbreitung werden vorgestellt, Alternativen zur Antibiotikatherapie diskutiert.



**Do., 21.12.2023, 19 Uhr** · Prof. Dr. Hans Jürgen Böhmer (Hannover)

## Beim nächsten Wald wird alles anders – ein Ökosystem verstehen

Seit dem Extremsommer 2018 ist die Debatte um die Zukunft des Waldes neu entbrannt. Der Vortrag widmet sich u. a. der Frage, wo und wie lange schon der Klimawandel die Wälder der Welt beeinflusst. Befinden wir uns nur in der

Fortsetzung eines langen, klimabedingten Waldumbauprozesses? Was hat das mit dem Waldsterben in den 1980er Jahren zu tun, und wie sieht der globale Forschungsstand zum Problemfeld „Wälder im Klimawandel“ eigentlich aus?



Foto: Guido Madsack

**Do., 18.01.2024, 19 Uhr** · Guido Madsack (Sehnde)

## Tagfalterfauna der Region Hildesheim – verlorene Vielfalt und verbliebene Refugien

Bereits vor mehr als 100 Jahren wurde in den Mitteilungen des Roemer-Museums über die Schmetterlingsfauna von Hildesheim berichtet. Diese Arbeiten erlauben einen Blick zurück in den Artenreichtum einer Landschaft, die heute auf

großen Flächen nicht mehr existiert. Auf Basis eines Vergleichs mit dem heutigen Tagfalterbestand werden die Ursachen dieser Entwicklung und Maßnahmen zur Erhaltung der letzten Refugien vorgestellt.



**Do., 15.02.2024, 19 Uhr** · Dr. Jan Bug (LBEG Hannover)

## Niedersachsens Böden im Klimawandel

Trockene Frühjahre und Sommer – feuchte und milde Winter. Der Klimawandel zeigt sich bereits spürbar in Niedersachsen und hat auch Einfluss auf die Böden. Mit Hilfe von Klimadaten der letzten Jahre und Projektionen für die Zukunft lassen

sich die Auswirkungen auf die Böden und deren Leistungen für unsere Gesellschaft aufzeigen und bewerten. Der Schutz der Böden ist gleichzeitig eine wirksame Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel.



**Do., 21.03.2024, 19 Uhr** · Dr. Eckhard Mönning (Coburg)

## Fossilien in vorchristlicher Mythologie und im mittelalterlichen Volksglauben

Schon in der Steinzeit sammelten die Menschen Fossilien, und manche Funde wurden Teil „germanischer“ oder „keltischer“ Mythologie. Davon zeugen Grabbeigaben und antike Quellen. Seit dem Mittelalter haben Versteinerungen auch

einen festen Platz in Sagen, Märchen, Legenden und Volksmedizin. Wieviel von diesem Volksglauben in vorchristlicher Mythologie wurzelt, wird in dem Vortrag an Beispielen aus Südniedersachsen kritisch beleuchtet.



Die Vorträge finden statt im Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Willy-Brandt-Allee 5, Hannover.  
Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.